

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8. —	Mk. 9.20
„ Halbjahr . . . „ 4. —	„ 5.60
„ Vierteljahr . . . „ 3. —	„ 3.30
„ einen Monat . . . 1.50	„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60
pro Monat . . . 1.20

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtansgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg.
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 42.

Dienstag, 11. Februar 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Aus dem Kurhaus	Seite 1
Wiesbadener Nachrichten	» 1/2
„Der gute Ruf“ im Residenztheater (Besprechung)	» 1
Symphonie-Konzert im Kurhaus (Besprechung)	» 2
Heiterer Abend im Kurhaus (Besprechung)	» 2
Gastspielabend im Hoftheater (Besprechung)	» 2
Rennergebnisse von Pau	» 4
Börsenkurse	» 4

Aus dem Kurhaus.

— Das IX. Zyklus-Konzert am Freitag dieser Woche
im Kurhause unter Leitung des Städt. Musikdirektors
Herrn Carl Schuricht wird den Musikfreunden die Be-
kanntschaft der gefeierten Liedersängerin Frau Lula
Mysz-Gmeiner, K. K. Kammer Sängerin, vermitteln.
In dem Konzert wirkt ferner der sehr begabte Konzert-

meister des Kurorchesters, Herr Adolf Schiering solistisch
mit, er wird das Konzert für Violine in D-dur von
Mozart zum Vortrage bringen. Für das Sopransolo in
der 4. Symphonie von Mahler ist Fräulein Margarete
Haller aus Berlin gewonnen. Der Kartenverkauf hat
bereits lebhaft eingesetzt.

— **Lichtbilder-Vortrag im Kurhaus.** Der von seinem
letztjährigen Vortrag in bester Erinnerung stehende
Kapitän Spring wird Mittwoch im Kurhause aber-
mals einen Lichtbilder-Vortrag geben und über das
interessante Thema: „Ostafrika vor 20 Jahren und die
Früchte deutscher Kolonisation“ sprechen. Kapitän
Spring, Kapitänleutnant der Reserve, ist einer unserer
ältesten Kolonialpioniere. Im Jahre 1891 beteiligte er
sich an den Kämpfen gegen Sultan Siki bei Tabora.
1892 machte er die Vermessung am Viktoria Nyansa.
1893 wurde er bei der Erstürmung von Ndaburu ver-
wundet. Zurückgekehrt, beschäftigte sich Kapitän Spring
literarisch, wir erwähnen hier unter anderem nur sein
für die seelustige Jugend geschriebenes Buch „Fritz
Martens erste Seereise“, von dem der Kaiser ein Exemplar
entgegennahm. Nun ist Kapitän Spring von einer wissen-
schaftlichen Expedition nach Portugiesisch-Ostafrika zu-
rückgekehrt, wo er für die Geographische Gesellschaft
Lissabon tätig war. U. a. hat er wertvolle und zuver-
lässige astronomische Positionsbestimmungen und Auf-
nahmen gemacht.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die Höchstbesteuerten in den preussischen Städten.**
Die jüngst veröffentlichte Statistik über die preussische
Einkommensteuerveranlagung für das Jahr 1912 bietet
eine Handhabe, die Bedeutung der Städte für das Wirt-
schaftsleben des Landes abzuwägen. Was die Höchst-
besteuerten anbelangt, geht aus ihr folgendes hervor:

Insgesamt zählte Preussen 20 999 Personen mit Ein-
kommen von 30 500 bis 100 000 M.; im vorigen Jahre
waren es 19 430. (Das Einkommen von 30 500 M. bildet
bekanntlich die sog. Millionärgrenze.) Berlin steht an
erster Stelle mit 2589 solcher Steuerzahler (2597 im
vorigen Jahre), dann folgen Frankfurt a. M. mit 1191
(1121), Köln 741 (642), Breslau 698 (657), Düsseldorf
558 (475), Wiesbaden 412 (389), Aachen 267 (239),
Königsberg 210 (196), Kassel 175 (164), Stettin 167 (150),
Altona 150 (132), Posen 124 (112), Kiel 111 (119) usw.
Einkommen über 100 000 M. versteuerten in Preussen
insgesamt 4456 Personen gegen 4138 im Jahre 1911,
davon entfielen auf Berlin 721 (715), Frankfurt a. M. 342
(317), Köln 192 (186), Düsseldorf 142 (143), Breslau
104 (102), Wiesbaden 69 (64), Aachen 57 (64),
Stettin 30 (29), Königsberg 26 (19), Kassel 25 (27).
Wiesbaden, das innerhalb der beiden Gruppen an
sechster Stelle steht, weist ein verhältnismäßig starkes
Anwachsen der Zensiten mit hohem Einkommen auf.

— **Der Aufenthalt der Königin Wilhelmine von
Holland im Taunus** hat dieser so zugesagt, dass sie
sich entschlossen hat, ihr Töchterchen, die Prinzessin
Juliane, während des März und April nach dem Taunus
zur Erholung zu senden. Die Königin hatte selbst
wieder einige Tage im Taunus gewohnt.

— **Der Mittelrheinische Regatta-Verband** hielt Son-
ntag im Hotel „Prinz Nikolaus“ hier eine Versammlung
ab, in der beschlossen wurde, die diesjährige
Regatta auf dem rechten Rheinarms Biebrich-
Wiesbaden zwischen Mainzer Strassenbrücke und
der Kaiserbrücke abzuhalten. Es sollen 15 Rennen statt-
finden. Am Vorabend, Samstag, den 12. Juni, ist in
Biebrich ein Gartenfest am Rhein und am Sonntag ein
Bankett des Ehrenausschusses und der Gäste im Wies-
badener Kurhaus geplant. Ferner wurde beschlossen, in
Aussicht zu nehmen, die Regatta des Verbandes

Fortsetzung auf der 2. Seite.



Residenztheater.

Samstag, den 8. Februar: „Der gute Ruf“. Schau-
spiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Das Haus war ausverkauft — aber das Interesse des
Abends gehörte nicht dem Salto mortale Suder-
mannscher Theatralik. Denn die Ode des ersten Aktes
schlug die Stimmung tot, und später konnten
sichere Routine und poetisches Pathos nur gelegentlich
noch Spannung wecken. Das Interesse gehörte
Else Herrmann, der vortrefflichen Vertreterin der
Dorrit, der ja auch, auf Sudermanns Befehl, vier Akte
lang unser Herz gehören soll. Man kennt aus den
Berliner Vorberichten über das Stück den bis zur Selbst-
vernichtung schreitenden Edelmut dieser Baronin, die
der Dichter mit göttlicher Schöpferliebe aus seinem Hirn
herausgeklügelt und nach allen Rezepten mondäner und
demondäner Lebenskunst zusammengebaut und -ge-
dreht hat. Die Künstlerin, deren lebhaftes Tempera-
ment zu der Heissblütigkeit Dorrits schon vorzüglich
passt, ging allen Regungen dieses komplizierten Frauen-
charakters mit kluger Schärfe und mit der Tiefe der Über-

legung nach und wusste aus der so verwickelten Psycho-
logie den Weg der schlichten Natürlichkeit zu finden,
dass man garnicht dazu kam, das Unglaubliche und Un-
logische des Charakters und des ganzen Stückes un-
mittelbar zu empfinden. Sie korrigierte den Dichter
überall da, wo er Lücken und Unwahrheiten bringt und
milderte geschickt, wo er bis zur Lächerlichkeit über-
treibt. Sie liess sich nicht verführen, die Rolle als
Virtuosin zu geben — das wäre ein billig einzuheimender
Erfolg gewesen —, sondern sie steckte ein echtes Weib
in diese Sudermannsche glanzvolle Hülle. Warum sie
die Leidenschaft der Freundin zu Max deckt, warum sie
sich selbst opfert, ihre Liebe erstickt, den Vater verlässt,
warum sie lieber als Einsame in den Tod gehen will —
all diese berechtigten Fragen an Sudermann, die er zu
beantworten vor lauter Geistreichelei in seinem Schau-
spiel vergass, traten für die Dauer, da diese Dorrit
durch Fräulein Herrmanns Kunst lebte, ganz zurück.
Das Vibrieren der Stimme, das Flackern des Tempera-
ments, die gesunde Aufregung in jedem Moment ihres
klugbelebten Spiels lassen deutlich das innerliche Mit-
arbeiten erkennen; das ist Kunst, die aus dem Herzen
und aus der Seele heraus schafft mit Liebe, Gemüt und
Verstand. Bis zum letzten Augenblick, da sie erhoben
über die Pharisäer ist, die sie verurteilten, blieb sie die
Herrin des Abends. Unser altes Urteil, dass sie die
erste weibliche Kraft der Bühne ist, wurde durch Fräulein
Salderns ganz theaterhafte Kommerzienrätin wieder
bestätigt. Von der Erzählung jener kleinen Bootszene
durch den heroischen Kampf um den Sonnenjungen Max
bis zum Kniefall galt wirklich Dorrits Anklage: Karla,
du spielst ja nur! Auch nicht ein Moment natür-

licher echter Empfindung. Georg Rücker schien
weniger der kalte Geldmagnat, der König unter den
Krösussen, als ein misstrauischer Geizhals zu sein, dazu
brachte er eine auf die Nerven fallende gar nicht not-
wendige Verstellung seiner Stimme. Herr Keller-
Nebri spielte den Lebemann ohne Grundsätze mit
seiner wirksamen Eleganz, Kraft und Empfindung lagen
in Herrn Nesselträgers Direktor Schrödt, welt-
und lebemannische Sicherheit in Herrn Miltner-
Schönaus Kommerzienrat Termählen. Katie Horsten
war als Typus des klugen modern-reifen Mädchens nur
nicht überlegen genug, Herr Bartak fand sich mit dem
von drei Frauen heiss umstrittenen Sonnenjungen in
seiner bekannten gewandten Art ab. Unendlich schwer
war es ja für alle Darsteller, dies lebensfremde Buch-
deutsch in seiner ganzen Geziertheit nachzusprechen und
die so absichtlich hineingestreuten Bonmots und sarkasti-
schen Finessen einigermaßen natürlich zu bringen.

Dr. Rauchs Regie verdient auch wieder ein Wort
des Lobes, nur sei die Bitte ausgesprochen, die allzu
schwungvoll geratene grosse Treppe im Weissegger-
schen Salon ein wenig zu verbessern, denn die Marmor-
treppen Weisseggers haben grosse Bedeutung — sie
sind ein Symbol, sind der Weg zum guten Ruf!

Theater und Foyer standen im Zeichen des grossen
Premierenabends. Der Beifall aber schien mehr Lohn
für die Künstler als für den Dichter zu sein. Unsere
Fremden werden es gewiss mit Freuden begrüßen, hier
bereits den neuen Sudermann „geniessen“ zu können.
M.-W.

Fr. Vollmer — Feine Herrenschneiderei — Museumstr. 3.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

63. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Marsch und Cortège aus der
Oper „Die Königin von Saba“. Ch. Gounod
2. Vorspiel zu „Odysseus“. M. Bruch
3. Canzoneita. R. Hammer
4. Ballett-Divertissement aus der
Oper „Henry VIII.“ C. Saint-Saëns
I. Entrée des Clans. II. Idylle Ecossaise.
III. Danse de la Gipsy. IV. Gigue et Final.
5. Intermezzo, E-dur. Joh. Brahms
6. Fantasie aus der Oper „Der
Prophet“. G. Meyerbeer
7. Danse slave. E. Chabrier

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.

Abend-Konzert.

64. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Konzert-Ouverture in C-moll. J. Foroni
2. Gebet aus der Oper „Rienzi“. R. Wagner
3. Ein Rob. Schumann-Album. A. Schreiner
4. Walzer aus der Operette „Die
lustige Witwe“. Fr. Lehár
5. Ouverture „Im Hochland“. N. W. Gade
6. Marsch der Bleisoldaten. G. Pierné
7. Zigeunertanz aus „Dame
Kobold“. J. Raff

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Radium-Emanatorium am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 nachm. zweite
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung. 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . . . 25

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich.

Städtische Kurverwaltung.

Kochbrunnen und Inhalatorium in der Kochbrunnenanlage.

a) Trinkkur am Kochbrunnen:

Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

b) Inhalatorium (Einzelapparate „Duplex“
von Göbel, Bad Ems):

Täglich von 9—12 Uhr vorm.

Städtische Kurverwaltung.

fortan bei Wiesbaden auf obengenannter Strecke
abzuhalten. Das ist im Interesse unserer Kurgäste nur
mit Freuden zu begrüßen.

fc. Militärbrüderverein Wiesbaden“ veranstaltete in der „Zauber-
flöte“ eine Ausstellung geistiger Militärbrüder. Aus-
gestellt hatten die Mitglieder Heinrich Dörr, Ernst Reiss,
Willy Schneider, Karl Enders, Heinrich Kreuter und die
Gebr. Stroh. Sämtliche ausgestellten Tauben, weniger
Schönheitsstücke als vielmehr die besten und sichersten
Flieger, haben bereits eine Flugleistung von über 200
Kilometer aufzuweisen. Besonders fiel eine Taube auf,
die von den Gebrüdern Stroh zur Schau gestellt. Dieses
Tier hat am 12. August 1911 die in der Luftlinie ca. 820
Kilometer lange Strecke Thorn-Barmen in der Rekordzeit
von 10 Stunden 10 Minuten zurückgelegt und traf 24
Minuten vor der zuerst konstatierten Taube im Schläge
ein. Ausserdem errang die Taube Konkurrenzpreise für
einen 430 Kilometer weiten Flug von Wusterhausen und
einen 540 Kilometerflug von Küstrin nach hier.

Hof und Gesellschaft.

Das Kaiserpaar ist mit der Prinzessin Viktoria
Luise zu einem mehrtägigen Besuch familiären
Charakters in Karlsruhe eingetroffen.

Zur Frühstückstafel beim Kaiserpaar war am
Samstag der Fürst von Monaco geladen.

Prinz Adalbert von Preussen, der von seiner
Krankheit genesen ist, reist zur Erholung auf einige
Wochen nach der südlichen Schweiz.

Prinzregent Ludwig von Bayern nimmt am
15. Mai an der Einweihungsfeier des neuen Kon-
versationshauses in Bad Kissingen teil.

Der frühere braunschweigische Gesandte in
Berlin, Wirklicher Geheimer Rat Burchard Freiherr
v. Cramm-Burgdorff, ist im Alter von 77 Jahren
in Blankenburg am Harz gestorben.

Der frühere Statthalter von Böhmen, Graf Karl
v. Coudenhove, ist an seinem 58. Geburtstage
in Meran gestorben.

Der Geheime Regierungsrat Dr. Gustav v. Brüning,
der Generaldirektor der Höchster Farbwerke, ist in
St. Moritz, wo er Heilung von einem schweren Leiden
suchte, gestorben.

Wilhelm Cornelius Frhr. Heyl zu Herrns-
heim, der bekannte Wormser Grossindustrielle und be-
kannte Parlamentarier, feierte seinen 70. Geburtstag.

Der Generalanwalt des Reichsverbandes der land-
wirtschaftlichen Genossenschaften und frühere Präsident
der Zweiten Hessischen Kammer, zuletzt Mitglied der
Ersten Kammer, Geh. Rat Haas, ist an einem Herz-
schlag gestorben.



— Erstauflösungen. Heinrich Manns dreiaktiges
Schauspiel „Die grosse Liebe“ fand bei seiner Erst-
auflösung im Lessingtheater zu Berlin einen durch auf-
richtigen Widerspruch gemilderten Beifall. Man wollte

wohl das Verhältnis zweier Menschen gestalten, die in
einander die grosse Liebe zu finden glauben, und es nur
bis zu einem kleinen, dummen Ehebund bringen, um sich
alsbald ganz zu verlieren. — Im Stadttheater zu Mainz
kam zum erstenmal „Der Paria“, eine einaktige Oper
des Kapellmeisters Gorter zur Aufführung. Das Werk
stellt sich hauptsächlich als ein orchestrales Tongemälde
dar, hinter dem Bühnenhandlung und Stimmwerk zurück-
treten. Die Instrumentation geht vielfach eigene Wege,
um oft überraschend Neues zu offenbaren. Der Text
lehnt sich an ein Trauerspiel von Michael Beer an und
behandelt ein religiöses Problem. — Unter dem Titel
„Das Paar nach der Mode“ hat Raoul Auern-
heimer eine satirische Komödie geschrieben, die im Hof-
burg-Theater zu Wien zum erstenmale in Szene ging.
Das Paar nach der Mode ist natürlich sehr reich, sehr
modern, und seine Anschauungen halten es für selbst-
verständlich, schon nach der Hochzeitsreise alte Verhält-
nisse wieder anzuknüpfen. Aber wie man sich denken
kann, ist diese Ungebundenheit nur Modesache und ein
Zugeständnis an die schlechten Sitten der guten Gesell-
schaft; im Innern liebt das junge Paar einander. Nach
einigen Verwicklungen, die bis hart an den Rand der
Scheidung führen, werden sie erst recht ein Paar fürs
Leben. Die Schilderung der sogenannten „guten“ Ge-
sellschaft ist ganz amüsant. — Kistenmaekers neues Stück
„Der Hinterhalt“ wurde im Pariser Theater
Français mit Beifall aufgenommen. — „Dorette“, eine
Operette von Bruno Haertel, fand bei ihrer Uraufführung
im Münchener Gärtnerplatztheater unter Leitung des
Komponisten den üblichen starken Beifall. Das Libretto
ist von Waldberg und Julius Wilhelm.

— Die Rheinischen Goethefestspiele 1913 werden be-
sonders die Gedenktage der Dichter Hebbel, Ludwig und

Symphonie-Konzert im Kurhaus.

Werner Luckow, der zwölfjährige Klaviervirtuose
und Schüler des hiesigen Klavierpädagogen Franz
Schreiber, hat bereits früher im Kurhaus Proben
seines Könnens abgelegt, die mit allgemeiner Bewunde-
rung aufgenommen wurden; auch am Sonntag wirkte
er im Symphonie-Konzert wieder solistisch mit, eine Tat-
sache, die für ihn und seine Kunst einen unbestrittenen
grossen Erfolg bedeutete. Ein Wunderkind in des
Wortes landläufiger und viel missbrauchter Bedeutung
ist er nicht. Denn wer z. B. das Largo des Beethoven-
schen C-dur-Konzertes so seelenvoll, wer Chopin und
Liszt mit so hoher technischer Vollendung spielt, der
steht, auch mit zwölf Jahren, als ein Künstler vor uns
da, der mit vollem Maße gemessen zu werden verdient.
Vor allem ist er grundmusikalisch, empfindet wohl stellen-
weise noch klein, aber durchaus natürlich. Trotz alledem
aber möchten wir vor übermäßig vielen öffentlichen
Spielen warnen, weil er mit seinen Fingerchen rein
physisch noch nicht den Ansprüchen eines grossen
Konzertsalles genügen kann.

Wie Herr Kapellmeister Irmer den Jungen be-
gleitete, war überaus geschickt. Er dämpfte und hielt
das Orchester zurück, um den „kleinen“ Klavierton nicht
verschwinden zu lassen. Zu Anfang des Konzertes
brachte er frisch und lebendig Haydns G-dur-Symphonie
heraus, und liess später Smetanas lang nicht mehr ge-
hörte symphonische Dichtung „Aus Böhmens Hain und
Flur“ folgen, die namentlich in der Verwertung der Holz-

bläserinstrumente wie durch ihren klaren Aufbau, ihre
ungekünstelte, originelle Methodik und ihren böhmischen
Ton den Komponisten der „Verkauften Braut“ in seiner
besten Eigenart charakterisiert. L. G.

Heiterer Abend im Kurhaus.

Das Oberbrett'l gehört längst schon der Vergangen-
heit an, aber hier und da, ab und zu taucht noch eine
jener Grössen um Wolzogen auf, die seine Idee damals in
die künstlerische Tat umsetzten. Und einer der
tüchtigsten jener Tage gab am Sonntag Abend ein Gast-
spiel im kleinen Saal: Robert Koppel.

Man kennt ihn als „lustigen Ehemann“, und der Beifall
war auch jetzt wieder am stärksten, als er den graziösen
Tanz mit seiner schlanken Gattin im wunderhübschen
Biedermeiergewand zum Besten gab. Fein pointiert
und gesanglich vorzüglich war der Vortrag seiner ge-
schmackvoll gewählten Lieder, auch in der Wiedergabe
der Humoresken von Wilhelm Busch, Erdmann Graeser
und Frhrn. von Schlicht bewährte er sich als der witzige,
gewandte und erfolgreiche Rezitator, der ohne jedes
Mätzchen arbeitet und Humor aus dem Herzen schöpft.

Seine Gattin Margarete Koppel-Pechy tanzte
mit Grazie und Temperament und in geschmackvollen
Zeitkostümen eine Gavotte, ein Menuett, eine Strauss'sche
Polka, einen Weber'schen Reigen und zum Schluss mit
ihrem Gatten Schaeffers fein-komischen Tanz „Der sanfte
Heinerich“.

Das Publikum amüsierte sich köstlich und spendete
vielen herzlichen Beifall. m.

Hoftheater.

Sonntag, den 9. Februar: „Mignon“.

In einer Aufführung der noch immer so beliebten
„Mignon“ sang ein Gast mit Engagementsabsichten,
Herr Kochen vom Hoftheater in Karlsruhe, den
Wilhelm Meister mit durchaus günstigem Erfolg. Zwar
kann man die Partie des Meisters nicht als höchsten
Gradmesser der Leistungsfähigkeit eines Sängers be-
trachten, es muss sich auch erst herausstellen, wie weit
es Herrn Kochens Stimme gelingt, sich in den grossen
Dimensionen des Hoftheaters zu behaupten, aber soviel
konnte man bei der ersten Bekanntschaft merken, dass
die Grundelemente der Kunst bei dem Gast genügend
und sicher sind, um ihn den Wiesbadener Verhältnissen
gemessen, zu einer vielleicht schätzenswerten Kraft zu
machen. Die Stimme, immer noch ein Hauptfordernis
bei einem Sänger, ist vor allen Dingen noch nicht ver-
braucht und ist in ihrem Klangcharakter nicht un-
sympathisch; sie ist auch in den mittleren und tieferen
Lagen sehr klangvoll und dürfte nur in der Höhe an
Leuchtkraft noch gewinnen. Erscheinung und Spiel
waren durchaus von gutem Eindruck; bei allem, was der
Gast sang und tat, hatte man das Gefühl der Sicherheit,
verständiger Überlegung und anteilvollen Miterlebens.
L. G.

Körner
werden
Otto L.
wurde
von B.
in der
und V.
werden
hinein
—
eröffne
Neuer
Jahre
Dr. A.
Direkt
arbeite
glückli
stehun

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Mittwoch, den 12. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert**, Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Kapitän A. Spring.

Thema:

„Ostafrika vor 20 Jahren und die Früchte deutscher Kolonisation“.

1.—8. Reihe: 2 Mk., 9.—14. Reihe und Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 13. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag

mit Erläuterungen am Klavier des städt. Musikdirektors Herrn **Carl Schuricht** über

Gustav Mahler:

Kindertotenlieder. — Vierte Symphonie.

Parkett: 1.50 Mk., für Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten 1 Mk., Galerie 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 14. Februar.

4 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

IX. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Solisten:

Frau **Lula Mysz-Gmeiner**, K. K. Kammersängerin (Alt).

Herr Konzertmeister **Adolf Schiering** (Violine).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Ouverture und Scherzo aus der Sommernachtsstraum-Musik F. v. Mendelssohn-Bartholdy

2. Konzert für Violine, D-dur W. A. Mozart Herr Konzertmeister Schiering.

3. Fünf Kindertotenlieder mit Orchester. Gustav Mahler Frau Lula Mysz-Gmeiner.

Pause

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

a) Nicht mehr zu dir zu gehen

b) Regentropfen aus den Bäumen

c) Das Mädchen spricht

d) In dem Schatten meiner Locken, spanisches Lied

e) Wie komm' ich denn zur Tür herein, Volkslied

Johannes Brahms

Frau Lula Mysz-Gmeiner.

5. Vierte Symphonie Gustav Mahler

Ende ca. 9 3/4 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücknitz 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 15. Februar.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 16. Februar.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend.

Soli, Duette, Terzette etc., zum Teil in Kostümen.

Mitwirkende:

Fräulein **Mia Adam** vom Stadttheater in Breslau, Herr **Walther Mertz-Lüdemann** vom Stadttheater in Leipzig.

Die Damen: **Margarete Arpe, Lila Harves, Elise Trauner,**

Die Herren: **Josef Christean, Eugen Hietel, Bruno Palitzsch,**

sämtlich vom Stadttheater in Hanau.

(Direktion: **A. Steffter.**)

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister **Leo Köhler** vom Stadttheater in Hanau.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 2.50 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 2 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie 1.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücknitz 1 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 17. Februar.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Dienstag, den 18. Februar.

4 und 8 Uhr:

Abonnementskonzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Städtische Kurverwaltung.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang.		Montag, 10. Febr.	Dienstag, 11. Febr.	Mittwoch, 12. Febr.	Donnerst., 13. Febr.	Freitag, 14. Febr.	Samstag, 15. Febr.	Sonntag, 16. Febr.
7 Uhr:	Königl. Theater	—	Ab. C. Robert und Bertram.	Ab. A. Der Zigeunerbaron.	Ab. D. Tristan und Isolde. Anf. 6 1/2 Uhr.	Ab. B. Robert und Bertram.	Ab. C. Tiefland.	Ab. A. Die Zauberflöte.
7 Uhr:	Residenz-Theater	—	Der gute Ruf.	Der Retter in der Not.	Sündenböcke.	Der gute Ruf.	Neuheit! Die Präsidentin.	—
8 Uhr:	Operetten-Theater	—	Der liebe Augustin.	Keusche Susanna.	Autoliebchen.	Der liebe Augustin.	—	—
8 1/4 Uhr:	Volks-Theater	—	So lange wir irren.	Kinder amüsiert euch.	Gewonnene Herzen.	Kinder amüsiert euch.	Vereins-Vorstellung.	—

Körner berücksichtigen. Von Heibel sollen aufgeführt werden „Agnes Bernauer“ und „Die Nibelungen“, von Otto Ludwig „Die Maccabäer“ und der dramatische Entwurf „Torgauer Heide“. Ferner soll von Lessing „Minna von Barnhelm“ gegeben werden, weil dieses Stück auch in der Zeit Friedrichs des Grossen spielt. Als Schüler- und Volksvorstellung soll Körners „Zriny“ gegeben werden. Die Spielzeit ist vom 29. Juni bis in den Juli hinein festgesetzt worden.

Ein „Neues polnisches Theater“ ist in Warschau eröffnet worden. Der prächtige Bau ist mit allen Neuerungen der Theatertechnik ausgestattet und für zehn Jahre um 40 000 Rubel jährlich an den Schriftsteller Dr. Arnold Schifmann verpachtet worden, der seine Direktionstätigkeit mit der Aufführung des von ihm bearbeiteten romantischen Werkes „Irydion“ von Krasinski glücklich begonnen hat. Das Haus verdankt seine Entstehung dem vor wenigen Monaten gestorbenen Grafen

Thomas Potocki und einigen anderen rührigen Warschauer Bürgern und wurde von dem Architekten C. Przybylski erbaut.

— **Richard Strauss in Petersburg.** Strauss dirigierte zwei Sinfonie-Konzerte des Hoforchesters, das nur seine Werke vortrug. Der grosse Adelsaal war dicht gefüllt. Das musikalische Petersburg dankte dem gefeierten Künstler durch endlose Hervorrufe und reiche Lorbeer-spenden. Den Konzerten wohnten die verwitwete Herzogin von Sachsen-Koburg und Gotha, das deutsche Botschafterpaar und die gesamte Petersburger Musikwelt bei.

— **Einweihung des Völkerschlachtdenkmal.** Wie der Deutsche Patriotenbund mitteilt, wird die Einweihung des Völkerschlachtdenkmal in Gegenwart des deutschen Kaisers, des Königs von Sachsen und anderer hoher Bundesfürsten sowie zahlreicher Ehrengäste am 18. Oktober, mittags 12 Uhr, stattfinden. Ver-

anstalter der Einweihungsfeier ist der Deutsche Patriotenbund zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmal.

— **Kleine Nachrichten.** Der bekannte Romanschriftsteller und Dramatiker Oscar Méténier ist in Paris im Alter von 54 Jahren gestorben. — Der in London lebende Maler und Schriftsteller Felix Stone-Moscheles feierte seinen 80. Geburtstag. — Richard Wagners „Parsifal“ wird am Hamburger Stadttheater im Januar nächsten Jahres mit dem Kammersänger Hensel in der Titelrolle zur Aufführung kommen. — Zum Präsidenten des Madrider Ateneo, der Madrider Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft, ist anstelle des verstorbenen ehemaligen Ministerpräsidenten Moret der vor kurzem im Zusammenhang mit seinem Empfang beim König irrtümlich als Republikaner vielgenannte Dr. Ramon y Cajal gewählt worden. In Kufstein, wo der Dichter Martin



Nassauischer Kunstverein. Ausstellung Hessenkunst

täglich 10—1 Uhr

wochentags 3—5 Uhr

Festsaal des Rathauses. 10851

Antiquitäten

Reichhaltiges Lager von Antiquitäten jeder Art

David Reiling in Mainz

Telephon 460

Flachsmarkt 2

Grossherzoglich Hessischer und Kaiserlich Russischer Hof-Lieferant.

Besichtigung gerne gestattet. 10727

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert.

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 10734

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennenbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvoll. Der Besitzer: **Carl Wagner**. Parkstrasse 101. Tel. 336.

Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz. Eingang: Mühlgasse 2.
Fechtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.
Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.
Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati.
Gäste, sowohl Amateurfechter wie Interessenten, sind willkommen.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
8 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. — Winterpreise mit vorz. Verpflegung per Woche Mk. 25, 30 und 35. — Garten, Bäder, Convers. franz., engl. u. deutsch. 10820
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.

Wohnungsnachweis-Büro

Wilh. Reitmeier,
Luisenstr. 3 nahe Wilhelmstr.
Telephon 6478.
Miet- u. Kaufobjekte aller Art in grösster Auswahl, hier und auswärts. Für Käufer u. Mieter kostenlos. 10421

Villa Leberberg 1

direkt am Kurgarten, vorm. Pension Gröb
Zimmer m. Pension v. 5 M. aufwärts.

Erfahrene Pflegerin für leidende Dame nach auswärts dauernd gesucht. — Angebote und Zeugnisabschriften unter Nr. 10859 an die Exped. ds. Bl. 10859

Pension Heinsen

früher Inhaberin d. **Villa Violetta**
Gartenstr. 18 — Telephon 1041
Vornehme, ruhige Lage, direkt am neuen Kurhaus u. Kgl. Theater ganz nahe d. Kochbr. Mit allem Komfort der Neuzeit ausgest. Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder etc. Vorz. Verpflegung. Mass. Preise. Garten. **Господарь не русский.**
On parle français. English spoken.

Pension Charlotte

Nikolasstrasse 39, Nähe Bahnhof
Zimmer mit Frühstück
sowie **volle Pension**
Bäder. — Telephon 1350.
English spoken! 10636
Men sprekt hollandsch!

Haus Oranienburg

Pension & Bäder
Leberberg 9 Telephon 798

Mit allen modernen Einrichtungen versehen, in nächster Nähe des Kurhauses und Königl. Theaters, bietet bei bester Verpflegung zu zivilen Preisen angenehmen Aufenthalt. **Feinste Referenzen.** 10690

Villa Speranza

Kur- u. Fremdenpension

Erathstr. 3 (Parkstrasse)

(Best empfohlenes Haus) 1

Comfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Angenehmer Winteraufenthalt bei mässigen Preisen, vorz. Küche, jede Diät, Garten, Balkon, Zentralheizung, elektr. Licht, Telefon 558, Bäder im Hause. 10801

Nach Umbau neu eröffnet:

Buch- u. Kunsthandlung Harms

12 Friedrichstr. 12

(Nähe Wilhelmstrasse)

Bücher, gerahmte Bilder, Briefpapiere 10638**Luxus-Porzellan-Figuren****Antiquitäten****Leihbibliothek — Operntexte****Modernes Antiquariat.**

Damensalon Giersch

Shampooieren 1 Mk.,**mit Frisur u. Ondulation**

im Abonnement 75 Pfg.

Spezialgeschäft aller Haararbeiten**Goldgasse 18, v. d. Langgasse.**

erster Laden 10611

Wanted by young English lady appointment „au pair“ in German family. Oxford higher Local in English literature, fluent French, good qualifications in drawing and painting.
Miss Cooper, Mountside, 10837 Laton Road, Hastings.

Ich suche für meine Tochter, welche seit 9 Mon. nahe London in Pension ist, Aufnahme daselbst in guter Familie zum Sprachtausch oder als zahlender Gast.

Angebote und **Empfehlungen**

erbitte unter Nr. 10860 an die Exped. ds. Bl. 10860

Greif sein Leben am 1. April 1911 beschloss, soll ein seiner Bedeutung würdiges Denkmal errichtet werden.

Wissenschaft und Technik.

— **Eine Million für eine Erfindung.** Eine Million Mark erwarten den Erfinder einer Vorrichtung, die den Rauch in der Schmelzhütte verzehrt. Es gibt wohl schon Apparate, die den Rauch verbrennen, unsere Eisenbahn hat fast alle Lokomotiven damit ausgerüstet, für die Schmelzhütten sind sie aber nicht verwendbar. Bei der kolossalen Behinderung der Schmelzarbeit durch den Rauch haben sich Interessenten der ganzen Welt zusammengesetzt. Man will durch die ausgesetzte Million die Erfinderkreise für den Mangel interessieren.

— **Die Berliner Universität** beging die Feier zur Erinnerung an die Erhebung der deutschen Nation 1813 in Gegenwart des Kaisers, der eine warmherzige Ansprache hielt. An der Stelle: „Wir Deutsche fürchten Gott“ unterbrach ihn laute, begeisterte Zustimmung. Ebenso wurde am Schluss der Rede studentisch get trampelt. Der Rektor brachte das Gelübde unwandelbarer Treue dar und schloss mit einem Hoch auf den Kaiser und die Kaiserin, das jubelnden Widerhall fand. An den Festakt schloss sich eine Auffahrt der Studierenden, wobei am Denkmal Friedrich Wilhelms III. im Lustgarten ein Kranz niedergelegt wurde.

— **Filchners Polarexpedition.** Oberleutnant Dr. Filchner, der Leiter der deutschen antarktischen Expedition, berichtete in einer Sitzung der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin zum ersten Male öffentlich über die Resultate der von ihm geleiteten antarktischen Expedition. Der grosse Saal des Architektenhauses war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Heer und Flotte.

— **Prinz Heinrich XXXIII. Reuss**, der Verlobte der Prinzessin Viktoria Margarete von Preussen, der als Leutnant à la suite der Armee steht, ist zum Oberleutnant befördert und zur Dienstleistung beim 2. Garde-Dräger-Regiment kommandiert worden.

— **Todesfall.** Generalleutnant z. D. Erich Wollmar, zuletzt Inspektor der 4. Ingenieurinspektion in Metz, ist verstorben.

Luftschiffahrt.

— **Der König von Spanien im Lenkballon.** König Alfons hat einen Ausflug in dem Lenkballon

«España» gemacht. Nach 20 Minuten erreichte der Ballon eine Höhe von über 200 Metern und führte über Madrid einige Bewegungen aus. Nach der glatten Landung äusserte sich der König sehr befriedigt über die Fahrt.

— **Sechs deutsche Welt-Flugrekorde.** Der Flieger Fallner, der in den letzten Wochen bereits vier Weltflugrekords errungen hat, hat auf dem Habsheimer Flugplatz einen weiteren fünften Weltrekord aufgestellt. Fallner flog auf Aviatik-Doppeldecker mit fünf Passagieren, Gesamtgewicht 409 Kilogramm, ohne Betriebsstoff 1 Stunde, 10 Minuten, 17 Sekunden, und schlug damit den bisherigen Weltrekord, der von dem französischen Flieger Molla mit 1 Stunde 6 Minuten gehalten wurde. Von den sechs Welt-Flugrekorden, die zur Zeit von deutschen Fliegern gehalten werden, hat Fallner zur Zeit allein fünf inne.



— **Pferderennen zu Pau, 9. Febr.** Falandry 98 : 10.
— **Corindon 40 : 10. — Prix du Palais d'Hiver.** 20 000 Fr. 1. R. de Monbels Bravissimo (P. Kalley), 2. Patricien, 3. Polo Alto. Ferner: Castagnette V, Clionette, Bercy, Saint Auran, Verdalle, Le Sylphe, Ekwanok, Rasoir, Better, Desirée II, Ecaille II. 68 : 10; 19, 51, 23 : 10. — Grand Duc III. 14 : 10.

— **In der Kaiserpreis-Springkonkurrenz des Frankfurter Preisreitens** blieb Sieger Oberl. d. R. des Trains Heil auf Grey Lad, zweiter wurde Oberl. Geppert vom 61. Feldartillerie-Regiment unter etwa 80 Bewerbern. Der Veranstaltung wohnte auch das Prinzenpaar Friedrich Karl von Hessen bei.

— **Deutsche Ski-Meisterschaften in Oberhof.** Im Sprunglauf wurde Erster Bergendahl (Kristiania) mit 28½ Meter, Zweiter Baader (Baden) 25 Meter, Dritter Knudsen (Norwegen) mit 23 Meter. Die deutsche Meisterschaft errang Bergendahl mit Note 1.1805, den Herzogpreis für den schönsten Sprung gleichfalls Bergendahl.

— **Die Nordischen Spiele** begannen Sonntag in Gegenwart des Königs und des Kronprinzen in Stockholm. Etwa zehntausend Zuschauer waren anwesend. Sieger im 500-Meter-Lauf wurde der Norweger Oskar Mathiesen in 45½ Sekunden, im 5000-Meter-Lauf der Russe Ippolitoff in 8 Minuten 58 Sekunden. Im internationalen Damen-Kunstlauf siegte Fräulein Eva Lindahl.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890.

BÖRSEN-KURSE vom 10. Februar 1913.

Mitgeteilt von **Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.**

Das Badeblatt erscheint täglich am **Vorabend** (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	257.—	257 3/8
Disconto Commandit	190 1/4	190 1/8
Dresdner Bank	157 1/4	157 3/4
Phönix Bergw.	262 1/2	261 3/8
Bochumer Gußstahlw.	216 3/4	216 1/2
Deutsch-Luxemb. Bergw.	165.—	163.—
Gelsenkirch. Bergw.	197 1/4	197.—
Harpener Bergb.	195 3/8	194 3/4
Pakettfahrt	151 1/8	151 3/4
Nordd. Lloyd	116 1/8	116 1/4

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	106 1/8	106.—
Canada Pacific	245 3/8	246.—
Erie Common	32.—	31 7/8
Missouri Common	28 1/8	28.—
Reading Common	84 1/2	84 1/2
Rock Island Common	24 5/8	24 1/2
Southern Pacific	107.—	106 1/2
Southern Railway Common	28.—	27 3/4
Union Pacific Common	165 3/8	165.—
Steel Common	66 3/8	66 3/8
Amalgamated Copper	74 1/4	74 3/8
Anaconda Copper	7 5/8	7 5/8
Rio Tinto	72 3/4	72 1/8
Goldfields Cons.	3.—	2 31/32
Eastrand Prop.	3.—	2 31/32
Chartered	1 11/32	1.35
Debeers	21 3/8	21 7/16
Premier Diamond	12 3/16	12 1/8

anza
sion
strasse)
aus).
H u. ohne
raufenthalt
gl. Küche,
Zentral-
telefon 558,
10801

fnet:
g Harms
12
Bilder,
10688
Figuren
Operntexte
ariat.

ersch,
Mk.,
ulation
Pfg.
arbeiten
er Laden
Langgasse,
10611

English lady
pair" in
gher Local
nt French,
awing and
side,
Hastings.

e Tochter,
he London
aselbst in
haustausch
hlungen
O an die
10860

Ekwanok,
; 19, 51,

enz des
erl. d. R.
wurde
Regiment
nstellung
Karl von

rhof. Im
ania) mit
r, Dritter
utsche
mit Note
Sprung

nnntag in
in Stock-
nswesend.
ger Oskar
- Lauf der
Im inter-
a Lindahl.

h:
rkehrsüro

Heutiger
Anfang:

106.—
246.—
31 7/8
28.—
84 1/2
24 1/2
106 1/2
27 3/4
165.—
66 3/8
74 3/8
7 5/8
72 7/8
231 3/2
231 3/2
1.35
21 7/10
12 1/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. Februar 1913.

Alschwang, Fr., Moskau Altgelt, Hr., Köln Ammon, Fr., Insterburg André da Porte, Hr. m. Fr., Amsterdam Arthen, Hr. Bergassessor Kalkberge (Mark) Barth, Hr., Greiz Bauer, Hr. Leut., Lippe-Deimold, Wilhelmsheilanstalt Becker, Fr., Schwetzingen Beger, Hr. Direktor, Dresden Beiser, Hr., St. Johann Beiser, Fr., St. Johann Benz, Hr. Kfm., Elberfeld Berendsdorf, Hr. Apotheker, Dresden Berendsdorf, Fr., Dresden Bergmann, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover Bernhardt, Hr. Kfm., Köln Beyer, Hr. Kfm., Gmünd Bloch, Hr. Kfm., Berlin Boehm, Hr. Kfm., Berlin Böttger, Hr. Geh. Oberregierungsrat, Berlin Calvors, Hr. Buchhändler, Bremen Classmann, Hr. Kfm., Berlin Clauset, Hr. Kfm., Rotterdam Czarinski, Fr., Hamburg David, Hr. Kfm. m. Fr., Amsterdam Detloff, Hr. Kfm., Naumburg Driemeyer, Hr. m. Fr., Barmen Erhard, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Rittergut Müggendorf i. P. Erhard, Hr. Rechtsanwalt Dr., Langenschwalbach Ernst, Hr., Fels, Hr. Kfm., M.-Gladbach Forberger, Hr. Redakteur, Leipzig Freyholdt, Fr., Magdeburg Füll, Hr., Esch Füller, Hr. Kfm., Worms Fuld, Fr., Pforzheim Gerker, Hr. Kfm., Lüttich Gesell, Hr. Mühlenbes., Gnesen Giesker, Hr. Rechtsanw. Dr. jur., Zürich Goeters, Fr., Rheydt Goetz, Hr. Ing. m. Fr., Hamm Goudchaux, Hr. m. Fr., Paris Gray, Fr., Schottland Grohmann, Hr. Kfm., Koblenz Grohnert, Fr., Saarburg Gundelfinger, Hr. Kfm., Berlin Hamburger, Hr. Kfm., Breslau Graf v. Hardenberg, Hr. Rittmeister, Saarbrücken Hartmann, Hr. Kfm., Leipzig Hasenkamp, Hr. Dr., Kiel v. Hauffe-Gromadzinski, Hr. Oberleut., Berlin, Delaspéstr. 2 Heath, Fr., Cheltenham Heil, Fr., Würzburg Helms, Fr., Ober-Mäglow Helmuth Fr., Braunschweig Herbst, Hr. Kfm., Stuttgart Herzog, Hr. Kfm., Hessloch Heymann, Hr., Berlin Heyne, Hr. Syndikats-Direktor, Darmstadt Hiller, Hr. Kfm., Alzey Hiller, Hr. Kfm., Ulm Hirschfeld, Fr., Hamburg Hoesch, Hr., Hagen i. W. Hoffmann, Heb., Hr. Kfm., Berlin Hoffmann, Fr., Hr. Kfm., Berlin Hoffmann, Heb., Hr. Kfm., Berlin Itchner, Hr. m. Fr., Mannheim Jaeger, Fr., Düsseldorf Jauch, Hr. Kfm., Hamburg Jennes, Hr. Kfm., Koblenz Kilpernikl, Hr. Kfm., Berlin Kahlenborn, Hr., Köln Kahn, Hr. Kfm., Köln Kahn, Fr. m. Tochter, Frankfurt Kalischer, Fr. m. Kind u. Begl., Bonn Katzenstein, Fr., Aachen v. Kaufmann, Hr. Dr., Berlin Klein, Hr. Kfm., Siegen Kloek, Hr. Kfm. m. Fr., Wien Koch, Fr., Elberfeld Koch, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen i. W. Koppenheim, Hr. m. Fam., Breslau Korngold, Fr. m. Tochter, Warschau Koschatko, Hr. Kfm., Wien Kraus, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Düsseldorf Kutzel, Hr. Direktor, Zürich Ladewig, Hr. K. Marine-Ing., Kiel Latz, Fr. Dr. med. m. 3 Kindern u. Fr., Berlin, Villa Albrecht Lenz, Hr., Würzburg Lessle, Hr. Ing., Heidelberg Lewig, Fr., Stanely Wales Laws, Fr., Schottland Lippold, Hr., Insterburg Lorz-Weiss, Fr., Rotterdam Maier, Hr. Kfm. m. Fr., München Marioth, Hr., Düsseldorf Mathes, Hr. Kfm., Amsterdam Mayer, Hr. Oberleut., Berlin Mentz, Hr., Gnesen Meyer, Hr. Kfm., Bremen Mittag, Fr. Landgerichtsrat, Düsseldorf Morlock, Hr. Architekt, Stuttgart Mühlhausen, Hr., Marienbad Müller, Fr. Rent., Aachen Müller, Fr. u. Fr. m. Begl., Guildford Neubauer, Hr. Kfm., Erfurt Neuer, Hr. Kfm., Essen Nickstaedt, Hr. Dr. med. m. Fam., Dortmund Nierminover, Fr. Dr., Bukarest Nieppelt, Hr. Kfm., Leipzig Noak, Hr. Kfm., Berlin Noak, Hr. Kfm., Döbeln Oestreicher, Hr. Kfm., Würzburg Opel, Hr. Direktor, München Pels, Hr. Kfm., Mannheim Petruralsky, Hr. Kfm., Leipzig Pastor, Fr. Hauptm. m. Begl., Leipzig Pleiss, Hr. Fabr., Renscheid Plessner, Hr. Kfm., Berlin Podolski, Hr. Kfm., Berlin Praetorius, Hr. Geh. Oberregierungsrat, Berlin, Taunus-Hotel Pröls, Hr. Kfm., München Puth, Hr. Fabr. m. Fr., Blankenstein v. Redel, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Neukirchen i. P. Reidel, Fr. Konzertsängerin, Amsterdam Reinecke, Hr. Kfm., Cuxhaven Ringwalde, Hr. Kfm., Sassenheim Rive, Hr. Rent., Bonn Röber, Hr., Egeln-Magdeburg Rollmann, Hr., Hamm Rudofski, Hr. Dr. med., Petersburg Salm, Hr. Weingutsbes., Saarburg Salomon, Fr., Düsseldorf Saulmann, Hr. Dr., Berlin Saubmann, Fr., Berlin Schaaf, Hr. Kfm., Solingen Scheibe, Hr. Kfm., Leipzig Schmieder, Hr., Karlsruhe Schneider, Hr. Kfm., Köln Schneider, Hr. Kfm., Wien Schnel, Hr. Dr. med., Döbeln Schoedon, Hr. Direktor, Gleiwitz Schreiber, Hr. Major, Sensburg Schulte, Hr. Kfm., Köln Schulz, Hr. Kfm., Brandenburg Schweritz, Hr. Kfm., Wien Schwidop, Fr. m. Tochter, Danzig Siebeck, Hr. Fabrikbes., Siesmayer, Hr. Gart.-B.-Rat, Berlin Silberschlag, Hr. Leut., Saarburg Simons, Hr., Strassburg Sprung, Hr. Kfm., Berlin Stefanie, Hr. Kfm., Magdeburg Steindorf, Fr., Düsseldorf Strauss, Hr. Kfm., Berlin Baronin Stromberg, Wolfesholz Sulzbach, Hr. Kfm., Strassburg Thelen, Hr., Düsseldorf Tusch, Hr. Kfm., Saarburg Tyssen, Hr. Kammerdiener, Stuttgart, Metropole u. Monopol Unverferth, Hr. Kfm., Pforzheim Vollbracht, Hr. Intendanturatt, Altona v. Wahlen-Jürgass, Hr. Oberst a. D., Karlsruhe Walter, Hr. Kfm., Chemnitz Weber, F., Hr., Trier Weber, P., Hr., Trier Weigner, Hr. Kfm., Wien Wertheimer, Hr. Kfm., Pforzheim Wetzel, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf Williams, Fr., Windsor Wilnain, Fr., Warschau Wölbing, Hr. Kriegsgerichtsrat, Kassel Wolf, Hr., Bommersheim Wolf, Hr., Stettin Wolf, Hr. Fabr. m. Fr., Rossia (Harz) Wolf, Hr. Dr. med., Katzenelnbogen Wolf, Hr. Kfm., Düsseldorf Zimmer-Vorhaus, Hr. Leut., Aachen Zins, Hr., Dausenau	Kaiserhof Viktoria-Hotel Villa Bristol Nassauer Hof Kuranstalt Dietenmühle Kölnischer Hof Hotel Adler Badhaus Hansa-Hotel Sanatorium Linderhof Sanatorium Linderhof Reichspost Kapellenstrasse 5 I Kapellenstrasse 5 I Hotel Happel Nonnenhof Grüner Wald Nonnenhof Zum Spiegel Taunus-Hotel Hotel Vogel Grüner Wald Grüner Wald Nassauer Hof Alleeaal Central-Hotel Evangel. Hospiz Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Zur Sonne Taunus-Hotel Hotel Berg Russischer Hof Hospiz z. hl. Geist Hotel Happel Kaiserhof Grüner Wald Spiegelgasse 6/8 Residenz-Hotel Pension Fortuna Nonnenhof Sanatorium Dr. Schütz Römerbad Hotel Krug Goldener Brunnen Grüner Wald Kuranstalt Dietenmühle Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Rose Evangel. Hospiz Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Grüner Wald Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Pension Internationale Goldener Brunnen Kölnischer Hof Delaspéstrasse 2 Hotel Happel Wiesbadener Hof Metropole u. Monopol Prinz Nikolaus Union Hotel Vogel Nassauer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Kölnischer Hof Wies
---	---

Institut für physikalische Therapie u. Radiumbehandlung

Elektrotherapie in allen Formen, auch Vierzellen-, elektr. Licht- u. Wechselstrombäder. **Heissluftbäd.**, manuelle und **Vibrationsmassage**, **Nervenmassage**, **Diathermie** (Hitzedurchstrahlung), **elektromagn. Durchstrahlung**. **Radium-Emanatorium** für 20 Personen, genau nach dem Muster der I. medicin. Klinik, Berlin; errichtet von der Röntgen-gesellschaft Charlottenburg; tägliche Kontrolle des Radiumgehaltes durch genaue physikalische Messungen. **Radium-Injektionskuren**, **Radiumtrinkkuren**, **Radiumcompressen**. (Spezialbehandlung von Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (bes. Ischias), Neurasthenie, Erkrankungen des Herzens u. der Gefässe, Stoffwechselkrankheiten).

Taunusstrasse 38¹ (Lift)
Fernruf: 4600 und 6600

Prospekte auf Wunsch.

10673

Dr. med. Lippert

Spezialarzt für Nerven- und Stoffwechselkrankheiten

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampo.

Datum: 9. Febr.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	768.6 779.5	767.5 778.2	766.8 777.4	767.6 778.4
Thermometer (Celsius)	-0.5	5.7	5.1	3.8
Dunstspannung (Millimeter)	4.2	5.4	5.9	5.2
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	94	79	90	87.7
Windrichtung	W 2	NO 2	NO 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	0.1	—

Höchste Temperatur: 6.7

Niedrigste Temperatur: -0.6

Wetteraussichten für Dienstag, den 11. Februar.
Trocken, zeitweilig heiter, etwas kälter, stellenweise Nachtfrost,
ruhig.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.

Neu eröffnet **Taunus-Bar** Neu eröffnet
Rheinstrasse 19
Rendezvous der vornehmen Welt
Täglich Künstler-Konzerte. 10818

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Neueste Dampferbewegungen:

Vertreter: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

D. Kaiser Wilhelm II.	nach New York	5. Febr.	von Cherbourg
Bilow	Baltimore	6.	in New York
Rhein	Philadelphia	6.	in Baltimore
Breslau	und Galveston	6.	
Giessen	Brasilien	6.	Borkum-Riff passiert
Olivant	Lapata	6.	von Madeira
Coburg		6.	von Boulogne
Hermiston		1.	Las Palmas passiert
Scharnhorst	Australien	7.	in Sydney
Friedrich der Grosse		7.	Perim passiert
Helgoland		7.	Borkum-Riff passiert
Javorina		5.	in Sydney
Derfflinger	Ostasien	7.	in Hongkong
Yorck		6.	von Genua
Prinzess Alice		7.	in Antwerpen
Prinzess Irene	New York	6.	von Genua
Prinz Fried. Wilhelm	Bremen	7.	von Cherbourg
Barbarossa		6.	von New York
Ascot		6.	von Baltimore
Strathgyle		4.	in Bahia Blanca
Elbe		7.	St. Vincent passiert
Wittekind		7.	in Bremerhaven
Hessen		6.	in Bremerhaven
Tübingen		6.	von Port Said
Westfalen		6.	von Melbourne
Kleist	Hamburg	5.	von Genua
Goeben		6.	von Manila
Prinz Heinrich	Alexandrien	5.	von Marseille
Prinz-Regt. Luitpold	Marseille	5.	von Alexandrien
Schleswig	Alexandrien	6.	in Alexandrien
Schlesisch Herzogin Cecilie	Antofagasta	6.	in Antofagasta

Dampfer-Expeditionen

des Nordd. Lloyd in Bremen in der Zeit vom 8. bis 15. Febr. 1913:

Ab Bremerhaven:	D. George Washington	8. Febr.	nach New York über Southampton
	Alster	10.	Cuba
	Roon	12.	Australien
	Main	12.	Baltimore
	Prinz Friedrich Wilhelm	15.	New York über Southampton
	Sierra Cordoba	15.	Brasilien und Lapata
	Durendart	15.	Brasilien
	Prinz-Regt. Luitpold	12.	Alexandrien über Neapel
Ab Marseille:	Prinz Heinrich	13.	Marseille über Neapel
Ab Alexandrien:	Bilow	13.	Bremen
Ab New York:	Prinz Sigismund	13.	Sydney über China und Neu-Guinea
Ab Yokohama:	Sierra Nevada	14.	Bremen
Ab Buenos Aires:	Chemnitz	15.	Bremen
Ab Baltimore:	Brandenburg	15.	Bremen
Ab Galveston:	Berlin	15.	Genua über Gibraltar, Algier u. Neapel
Ab New York:			

Wiesbadener Pädagogium.

Arbeit- und Nachhilfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.
Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärexamina, einschl. Abitur.

Deutsch für Ausländer.

8 Lehrkräfte für alle Fächer. Hervorragende Erfolge.

Aufnahme vom 9. Lebensjahr an.

Pension in dem mit der Anstalt verb. Schülerheim.

Direktor Dr. E. Loewenberg,

Rheinbahnstrasse 5. — Fernruf 1583.

Neugasse 21 **Karl Knepfeli** Teleph. 1829
Spezial-Geschäft
für Seiler- und Bürstenwaren
Toiletten-Artikel 10704
und Zelluloid-Waren.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 10602

Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 11. Februar 1913.

46. Vorstellung.

30. Vorstellung. Abonnement C.

Robert und Bertram,

die lustigen Vagabunden

Pose mit Gesang und Tanz in 4 Ab-

teilungen von G. Räder.

Musik von verschiedenen Meistern.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-

Regisseur Mebus.

Spielleitung: Herr Ober-Regisseur

Mebus.

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Rother.

Erste Abteilung: Die Befreiung.

Personen.

Robert, Arrestant Hr. Herrmann

Bertram, Arrestant Hr. Andriano

Strambach, Gefängnis-

wärter u. Invalide Hr. v. Schenck

Michel, ein Bauern-

bursche, s. Neffe Hr. Lichtenstein

Ein Korporal . . . Hr. Becker

Eine Schildwache Hr. Schuh

Wachen.

Zweite Abteilung: Auf der Hochzeit.

Personen.

Robert . . . Hr. Herrmann

Bertram . . . Hr. Andriano

Mehlmeyer, ein

reicher Pächter Hr. Kober

Lips, der Wirt Hr. Rehkopf

Rösel, Schenk-

mädchen . . . Fr. Doppelbauer

Michel . . . Hr. Lichtenstein

Zwei Land-

gendarmen . . . Hr. Schmidt

Der Brautvater Hr. Remstedt

Der Bräutigam Hr. Lantemann

Die Braut . . . Fr. Grossmüller

Ein Kellner . . . Hr. Mathes

Ein Hausknecht Hr. Preuss

Bauern, Bäuerinnen, Knechte, Mägde,

der Hochzeitstader, Brautjungfern,

Musikanten.

Dritte Abteilung: Soirée und Masken-

ball.

Personen.

Robert . . . Hr. Herrmann

Bertram . . . Hr. Andriano

Ippelmeyer, ein

reicher Bankier Hr. Lehrmann

Isidora, s. Tochter Fr. Botz

Kommerzienrätin

Forchheimer, Fr. Bleibtreu

Samuel Bandheim, Hr. Albert

sein Buchhalter

Doktor Corduan, Hr. Schwab

der Hausfreund Hr. Legal

Jack, Diener . . . Hr. Legal

Gäste, Masken, Diener.

Vierte Abteilung (Zwei Bilder):

Das Volksfest.

Personen.

Robert . . . Hr. Herrmann

Bertram . . . Hr. Andriano

Die Witwe Müller Fr. Koller

Rösel, ihre Pflege-

tochter . . . Fr. Doppelbauer

Michel . . . Hr. Lichtenstein

Strambach . . . Hr. v. Schenck

Jack . . . Hr. Legal

Ein Polizeidiener Hr. Mayer

Ausruf . . . Hr. Marke, Hr. Bahrdt,

Hr. Geisel, Hr. Carl, Hr. Böhme.

Miss Pastrana, Philipp und Lisbeth

Keim. Der „lange Pfeffer“. Schau-

budenleute, Dreizehn Negerkinder.

Volk. Gendarmen, Polizeidiener.

Aufwärterinnen, Jungen usw.

Das Stück spielt in den Sechziger

Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Vorkommende Tänze, einstudiert von

der Ballettmeisterin Fräulein

Kochanowska.

Zweite Abteilung: Bauernpolka, aus-

geführt von den Damen des

Corps de Ballet

Dritte Abteilung: Krinolinen-Tanz,

ausgeführt von den Damen

Salzmann, Gläser I und acht

Tänzerinnen.

Vierte Abteilung: Tanz der dreizehn

Negerkinder, ausgeführt von

der Solotänzerin Fr. Salzmann

und den Damen Mondorf,

Schneider II, Gläser II, Gerlach,

Vohwinkel, Bremser, Bertram,

Reith, Lenz, Neeb, Pfeiffer.

Trautner.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Nach der ersten u. zweiten Abteilung

treten längere Pausen ein.

Abänderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10¹/₄ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 11. Februar 1913.

Dienstag- und Fünftagerkarten gültig

gegen Nachzahlung auf I. Rangloge.

I. Rangbalkon, Orchestersessel und

I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50

Pfg., II. Rang und Balkon 25 Pfg.

II. Kammerspiel-Abend.

Neubeit!

Der gute Ruf.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann

Sudermann.

Spielleitung Dr. Herman Rauch.

Personen.

Geh. Kommerzien-

rat Weissegger, Georg Rücker

Karla, seine Frau Frida Saldern

Hans Lotte Reinhold

Anneliese Emmy Reinhold

beider Kinder.

Baron von Tanna Kurt Keller-Nebri

Dorrit, s. Frau . . . Else Hermann

Direktor Schrödt, H. Nesselträger

deren Vater . . .

Geh. Kommerzien-

rat Termählen .

Rad. Miltner-Schönan

Mar, dessen Sohn: Rudolf Bartak

Anna Söhlbin . . . Katie Horsten

Julie, Dienstmädchen

bei Frau von

Tanna . . . Angelica Auer

Ein Diener im

Weisseggerschen

Hause . . . Carl Graetz

Eine englische Er-

zieherin i. Weiss-

eggerschen

Hause . . . Elsa Erier

Ort der Handlung: Berlin.

Zeit der Handlung: Die Gegenwart.

Zwischen Akt 1 u. 2 liegen 2 Monate,

zwischen Akt 2 u. 3 liegt eine Nacht,

zwischen Akt 3 u. 4 liegen 3 Tage.

Nach dem 2. Akt findet eine längere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Operetten-Theater.

Dienstag, den 11. Februar 1913.

Der liebe Augustin.

Operette in drei Akten von Rudolf

Bernauer und Ernst Welisch.

Musik von Leo Fall.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil

Nothmann.

Dirigent: Kapellmeister Heinz

Lindemann.

Personen.

Bogumil, Regent

von Thessalien . . . E. Nothmann

Helene, s. Nichte Annie Boese

Gjuro, Minister-

präsident . . . Sascha Schneider

Nicola, Fürst von

Mikolice . . . H. Wendenhöfer

Oberst Burko . . . Willi Böcker